

IT-SECURITY FORUM

Plattform für angewandte IT-Sicherheit

IT-Sicherheit muss ganzheitlich gelöst und durchgängig in sämtliche IT-Prozesse integriert werden. Ganz besonders, seit immer mehr Menschen von überall her und rund um die Uhr auf ein Firmennetzwerk zugreifen und immer mehr Firmen über das Internet sensitive Daten austauschen oder Web-Applikationen einsetzen.

Wie das alles sicher(er) funktioniert, erklären am 30. September 2008 fünf Referenten am IT-Security Forum in Winterthur. Bereits zum siebten Mal veranstaltet GO OUT Production diesen Anlass, auch dieses Mal informieren Fachleute über aktuelle Trends, potenzielle Gefahren und sinnvolle Schutzmassnahmen. Das Bedürfnis nach Informationen, Tipps und Tricks aus der Praxis für die Praxis ist riesig: Bei der letzten Austragung Anfang Februar 2007 nahmen über 150 IT-Fachleute und GL-Mitglieder mit IT-Verantwortung teil. Die sechs Referenten und ihre Themen im Überblick:

Mobile Smart Card-Anwendungen und biometrische Fingerprint-Authentifikation

Jens Albrecht, Geschäftsführer der insinova ag in Zug, erläutert, wie weit die Smart Card-Technologie ist, wo ihre Herausforderungen liegen, was für Anwendungen

wie realisiert werden können. Es wird demonstriert, wie sicher und zuverlässig die jüngste Generation biometrischer Fingerprint-Leser mit der richtigen Software arbeitet. Dank Biometrie kann zum Beispiel ein Single-sign-On-Projekt einfach und ohne hohe Kosten realisiert werden.

Übersicht über die IT-Sicherheitsstandards

Die Informatikstandards sind in Bewegung. Ob ISO 27000-Reihe, Cobit, ITIL oder BSI, sie berücksichtigen mehr und mehr die IT-Sicherheit. Bei so vielen unterschiedlichen Standards fällt es selbst Profis schwer, den Überblick zu behalten. Andreas Wisler, Security-Experte der GO OUT Production GmbH und ständiger Blickpunkt:KMU-Autor, erklärt die wichtigsten Standards und wie mit ihnen effizient gearbeitet werden kann.

intelligente VPN-Netzwerke auf- und ausbauen. Das Netzwerk ist aber nur sicher, wenn Firewall, VPN, Content Security und Mail Security zusammenspielen. Referent: Marc Chauvin, Senior Security Consultant bei phion Swiss GmbH in Zürich.

Herausforderung Information Risk Management

Der Schutz von Informationen in immer dynamischeren Umgebungen ist entscheidend, um die immer grösser und komplexer werdenden Risiken zu minimieren. Da Informationen der Kern aller Prozesse sind, wirkt sich ein effektives Information Risk Management (IRM) massgeblich auf alle Strategien zur Risikominimierung aus. Reto Stirnimann, Geschäftsführer der Digilan AG, und Daniel Lamprecht, Country Manager bei RSA Security B.V, zeigen, wie Unternehmen ihr Kapital effizienter nutzen können, ohne die Sicherheit zu vernachlässigen.

IT-SECURITY FORUM #7

Datum:	Dienstag, 30. September 2008
Zeit:	15 Uhr bis 19 Uhr
Ort:	ZHAW Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften, St. Georgenplatz 2, Gebäude W, Aula, 8401 Winterthur
Anmeldung:	www.goSecurity.ch/forum bis 22. September 2008
Achtung:	Die Teilnahme ist kostenlos, aber die Platzzahl beschränkt!

Intelligente VPN-Netzwerke

Eine Sicherheitslösung muss immer verfügbar, absolut sicher und leicht zu verwalten sein. Von der Verteidigung am Perimeter bis zur sicheren und hochverfügbaren Anbindung von Niederlassungen lassen sich dank Traffic Management und Traffic Intelligence effiziente und

Konkurrenzspionage

Oliver Münchow, Geschäftsführer der NetProtect AG, demonstriert, wie ein Angreifer Daten aus einem Firmennetzwerk stiehlt. Die Firewall stoppt alle Zugriffe von aussen über das Internet, darum greift der Spion einen Benutzer an. Die einzige Schwierigkeit: das dafür notwendige Tool beim Benutzer zu installieren. Sobald das Tool einsatzbereit ist, sammelt der Angreifer wichtige Daten und schickt sie über das Netzwerk ins Internet. ◆